



Die Jugendtrainer des VfL Bückeburg versorgen die Herrenmannschaft in der Oberliga immer wieder mit vielen Talenten.

hga

Wer sind Werner Heinkes Erben?

Die Erfolge des VfL Bückeburg basieren auf einer sehr guten Jugendarbeit

VON JÖRG BRESSEM

Fußball. Die Juniorenabteilung des VfL Bückeburg, sie wird geschätzt und bewundert. Sie ist so fruchtbar wie keine andere, aber sie wird von kleineren Vereinen in Schaumburg angesichts ihrer Anziehungskraft auch kritisch beurteilt. Was selten gesehen wird: Auch beim VfL Bückeburg sind uneigennützig Idealisten am Werke, die den wesentlichen Anteil an den beispielhaften Erfolgen der Fußballsparte haben. Und auch dort gibt es in den unteren Jahrgängen oder bei den Fußballmädels durchaus alltägliche Rekrutierungsprobleme.

Auch beim VfL Bückeburg geht nichts automatisch. Aber was sind das eigentlich für Leute, die sich im größten heimischen Fußball-Talentschuppen engagieren? Über Jahre hinweg wurde die Nachwuchsabteilung des VfL Bückeburg vor allem mit einem Namen verbunden – Werner Heinke. Heute scheint es durch eine systematische Aufgabenteilung und durchdachte Organisationsstruktur tatsächlich gelungen zu sein, dass seine große Aufbauarbeit nahtlos fortgesetzt wird.

Eine wichtige Rolle spielt Falco Rohrbach, der offizielle Ju-

gendleiter des VfL Bückeburg. Der 45-Jährige stammt eigentlich aus Hannover, spielte dort Fußball, wohnt aber seit längerer Zeit in Bückeburg und stieß vor zehn Jahren zum VfL. Rohrbach trainiert quasi nebenbei die D-I-Junioren, kümmert sich um die Organisation und ist für das Strategiepapier verantwortlich, in dem die Ziele und Ansprüche der Nachwuchsarbeit vorbildlich herausgearbeitet wurden. Unterstützt wird er von Wolfgang Keusch, einem „Vfl.-Urgestein“, der bereits seit 52 Jahren im Verein ist. Über drei Jahrzehnte hinweg arbeitete Keusch bereits als Stellvertreter und unermüdlicher Helfer von Werner Heinke.

Mühlenharz ist fünf Tage die Woche im Stadion

Neben diesen beiden Spitzen stehen Heiko Thürnau und Kay Mühlenharz, die sich vor allem um das leistungsmäßige Fortkommen im älteren Juniorenbereich ab der C-I-Mannschaft kümmern. Der 47-jährige Mühlenharz verbringt nach eigener Einschätzung fünf Tage in der Woche im Jahnstadion. Außer seiner Nachwuchsarbeit trainiert er noch die dritte Herrenmann-

schaft und spielt im Altherren- sowie im Alt-Alt-Team. Die C-I-Junioren werden von Thorsten Rinne trainiert, der früher selbst hochklassig spielte und beim SC Rinteln und SV Engern als Übungsleiter tätig war, ehe er zum VfL Bückeburg kam. Rinne arbeitet außerdem als Auswahltrainer beim NFV-Fußballkreis. Die B-I-Junioren werden von Andy Paker trainiert, dem ehemaligen kantigen „Kult-Vorstopfer“ in der Ersten des VfL Bückeburg, der früher die U23-Herren trainierte. Er wird von Thorsten Brandt, Uwe Schröder und dem erfahrenen Reinhard Schlömer unterstützt, der einst sehr erfolgreich Bezirksmannschaften trainierte. Er stammt aus Köln und war als Jugendlicher DFB-Nationalspieler. Die A-I-Junioren werden seit vielen Jahren von Heiko Thürnau trainiert. Um das C-II-Team kümmert sich der 43-jährige Mark Bültmann, der als Besitzer der Neuen Apotheke auch ansonsten in Bückeburg bekannt ist. Als er nach dem Studium zurückkehrte, wurde er Nachwuchstrainer beim VfL, machte dann einige Jahre Pause und stieg im Sommer wieder ein. Ihm steht Thomas Rothmann gleichberechtigt zur Seite, der früher in Westfalen

Fußball spielte und seit drei Jahren wieder beim VfL Bückeburg ist.

Jüngere Team sind ein wichtiger Baustein

Aber auch die jüngeren Junioren-Mannschaften unterhalb der C-Jugend sind ein wichtiger Baustein in der Nachwuchsarchitektur des VfL Bückeburg. Die D II wird von Thomas Kusch trainiert, der in Enzen wohnt, aber schon seit 1972 ein VfL-er ist, zu Bezirksklassen-Zeiten in der Reserve spielte und ansonsten gerne schwedische Krimis konsumiert. Die E I wird vom 36-jährigen Johann Schefer trainiert, der von der C-Jugend bis zur ersten Herrenmannschaft im Verein vieles selbst durchlebte und heute noch in der dritten und vierten Herrenmannschaft aushilft. Ihm steht der geborene Gelsenkirchener Stephan Gebauer zur Seite, der zuvor beim TSV Ahnsen war und seit zwei Jahren beim VfL Bückeburg ist. Ebenfalls als E-Jugend-Trainer arbeitet der 42-jährige Schalke-Fan Thomas Lüdke, der vor sieben Jahren aus dem Ruhrgebiet einwanderte, zuerst in Ahnsen war und seit zwei Jahren beim VfL Bückeburg ist.

Auch Christian Schubert kümmert sich um eine E-Jugend-Mannschaft, kam eher zufällig zum Fußball und ist ansonsten auch noch in der VfL-Laufgruppe von Karl-Heinz Scharf aktiv. F-Jugend-Trainer ist Dirk Möller, der erst im vergangenen Sommer einstieg und von Thomas Meier unterstützt wird. Unterhalb der F-Junioren gibt es beim VfL Bückeburg die sogenannten Bambini, um die sich der 49-jährige Werder-Fan Andreas Wehrhahn kümmert. Bei den allerjüngsten Fußballern stehen Spaß, Bewegung und das Spiel im Vordergrund. Wehrhahn hat Erfahrung, trainierte früher die C- und B-Juniorenmannschaften.

Zur Nachwuchsabteilung des VfL Bückeburg gehören auch die beiden Juniorinnenmannschaften. Die D-Mädels werden von Frauke Heine und Stefan Ahlers betreut, die nebenher beide Tennis spielen und Töchter in der Mannschaft haben. Der Kader wurde zuletzt auf 20 Spielerinnen erweitert. Von den D-Juniorinnen (U13) geht es direkt in die B-Juniorinnen-Elf (U16), die von Frank Brockmann trainiert werden. Er wohnt in Warber und spielte früher für den TuS Lüdersfeld.